



WALDBURG-ZEIL  
KLINIKEN

## Fachkliniken Wangen

Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche



Rehabilitation bei Neurodermitis

Ein Stück Leben.



## Behandlung von Neurodermitis

■ Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit Neurodermitis vom 2. bis zum 18. Lebensjahr. Bei den jüngeren Kindern nehmen wir eine Begleitperson (Mutter oder Vater) mit auf (sog. „Kind-Mutter-Rehabilitation“).

Das oberste Ziel einer Rehabilitation bei Neurodermitis ist für uns, einen besseren Umgang mit einer meist langwierigen chronischen Erkrankung zu vermitteln und so die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Familien zu steigern.

Dazu sollen der Hautzustand durch stadiengerechte Therapie und Körperpflege sowie angemessenen Umgang mit dem Juckreiz verbessert und gleichzeitig das Selbstmanagement gestärkt werden. Dies gelingt nur, wenn die Patienten und ihr soziales Umfeld in die Behandlung eingebunden werden und mitarbeiten.

Neben der Therapieüberprüfung und medizinischen Diagnostik sehen wir es als Hauptaufgabe an, die Patienten und deren Familien in einem alltagsnahen Umfeld im Umgang mit der Erkrankung so zu befähigen, dass sie die Therapie angepasst an den Hautzustand zu Hause sicher umsetzen können.

Unsere Rehabilitation ist in einmaliger Weise in weitere Versorgungsstrukturen eingebettet: Fachambulanz, ambulante Schulungen, stationäre Akutversorgung und Langzeitbereich. ■

## Indikation für eine Rehabilitation

■ Die Indikation zu einer stationären Rehabilitation bei Neurodermitis liegt vor, wenn die vielfältigen gesundheitlichen und psychosozialen Beeinträchtigungen, die die Erkrankung für die Kinder und Jugendlichen mit sich bringen kann, ambulant nicht mehr bewältigt werden können. ■

Einige Beispiele:

- mangelnde Besserung des Hautzustandes unter ambulanter Therapie
- quälender Juckreiz
- verminderte Lebensqualität, z. B. durch nächtliche Schlafstörung
- sozialer Rückzug/Ausgrenzung wegen auffälliger Ekzeme
- Probleme bei der Krankheitsbewältigung und Therapiedurchführung
- Eltern-Kind-Interaktionsstörung bedingt durch die Krankheit
- Überprüfung von Auslassdiäten und Ernährungsverhalten
- Provokation verdächtiger Nahrungsmittel im kontrollierten Rahmen



Weizen/Dinkel - Provo  
Pfannkuchen mit Reis-Maismehl

Doppelblind  
placebokontrolliert



## Das interdisziplinäre Konzept

Die Umsetzung der Rehabilitationsziele erfolgt in enger Zusammenarbeit mit:

- Kinder- und Jugendärzten/innen
- Kinderkrankenschwestern
- Psychologen/innen, Psychotherapeuten/innen
- Erzieher/innen
- Oecotrophologe (Ernährungswissenschaftler)
- Sportlehrer/innen, Physiotherapeuten/innen
- Neurodermitstrainer/innen
- Entspannungstrainer/innen
- Ergotherapeuten/innen
- Lehrer/innen der Schule für Kranke (Heinrich-Brügger-Schule)

■ Im Aufnahmegespräch definiert der Arzt mit dem Patienten und seinen Eltern die individuellen Ziele der Rehabilitation. Zum Erreichen der Ziele ist es uns wichtig, dass Diagnostik und Therapie transparent vermittelt werden können.

In regelmäßigen interdisziplinären Teamsitzungen findet eine Abstimmung unter den an der Behandlung beteiligten Fachgruppen statt. ■

## Ärztliche Leistungen

- Aufnahmegespräch mit Patient und Eltern
- fachärztliche Untersuchung
- Rehabilitationsdiagnostik nach individuellem Bedarf
- Anpassung der Körperpflege bzw. Externabehandlung
- Überprüfung der Notwendigkeit von speziellen Ernährungsformen/Diäten
- Gesundheitsbildung, -förderung
- ggf. telefonische Rücksprache mit dem Haus- bzw. Kinder- und Jugendarzt
- regelmäßige Visite
- Leitung des interdisziplinären Teams
- Abschlussgespräch mit den Eltern und telefonische Information von Haus- bzw. Kinderarzt
- ggf. Organisation nachstationärer Betreuungsmaßnahmen
- ausführlicher ärztlicher Abschlussbericht



## Pflegerische Betreuung

- Anleitung der Patienten/Eltern in die Therapie
- Unterstützung der Patienten/Eltern im alltäglichen Umgang mit den medizinisch und therapeutisch notwendigen Anwendungen
- Anleitung beim Eincremen und Baden
- Alltagshilfen im Umgang mit dem Juckreiz
- Hilfestellung beim Führen des Hautprotokolls

## Pädagogische Betreuung

- Anleitung im Alltag und Strukturierung des Tagesablaufes
- Anleitung zum Entspannungstraining
- Betreuung und gezielte Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche
- strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion
- Berufsklärung, -förderung (ab 14 Jahre)
- Hausaufgabenbetreuung und Unterstützung bei Schulproblemen (Kinder- und Jugendlichenreha)
- Sport, Spiel und Bewegung in der Halle und im Freien
- Gespräche mit Patienten und Eltern
- Hilfe bei Erziehungsfragen

## Psychologische Betreuung

- psychologische Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kinder und Jugendlichenreha)
- Schulung für Eltern in der Kind-Mutter-Rehabilitation
- ggf. Einzelgespräche mit Patienten und Eltern
- Krisenintervention

## Kliniksche/schulische Rehabilitation

■ Schule ist Alltag für Kinder und Jugendliche und somit gehört regulärer Schulunterricht auch zum Bild einer alltagsnahen Rehabilitation. Die Heinrich-Brügger-Schule ist eine staatlich anerkannte Schule mit den Bildungsgängen der Grund- und Hauptschule, Werkrealschule, Gemeinschaftsschule, Förderschule, Realschule, Gymnasium, Berufsschule, Berufsfachschule, Berufskolleg und beruflichen Gymnasium. Der Unterricht durch 36 Lehrerinnen und Lehrer für über 170 Schüler erfolgt in kleinen Lerngruppen und orientiert sich an den Lehrplänen der Heimatschulen. Pro Woche bietet die Schule von Montag bis Freitag bis zu 20 Unterrichtsstunden an. Der Schule ist eine Sonderpädagogische Beratungsstelle angegliedert. Sie fördert die Kinder insbesondere im Vorschulalter und berät die Eltern. Bei Notwendigkeit wird eine Schulleistungsdiagnostik durchgeführt. ■



## Diätetik

■ Bei individueller Indikation von Nahrungsmittelunverträglichkeiten/Allergien können seitens eines Oecotrophologen bzw. der Diätassistentin in Zusammenarbeit mit den betreuenden Fachärzten folgende Leistungen in den Behandlungsplan aufgenommen werden:

- allergenarme Suchkost
- allergenfreie Kost
- Nahrungsmittelprovokation (auch doppelblind-placebo-kontrolliert)
- Ernährungsschulung
- bei Bedarf individuelle Ernährungsberatung

Nahrungsmittelprovokationen werden nach Bedarf vom behandelnden Arzt in Zusammenarbeit mit der Diätküche durchgeführt. ■

## Bewegungstherapie

- Spiel und Spaß in der Gruppe erleben
- Förderung der Motivation mit Neurodermitis Sport zu treiben
- große Sportspiele (Basketball, Fußball, Volleyball, Hockey)
- kleine Spiele
- Schwimmen, Schwimmtraining und -kurse, Schwimmabzeichen
- allgemeine Gymnastik, Aerobic, Trampolinspringen
- Ausdauertraining (Lauf- und Fahrradergometertraining), DLV-Walking- und Laufabzeichen
- Psychomotorik, Ergotherapie und motorische Testverfahren nach Verordnung
- Fun-Court, Waldhochseilgarten, Indoor-Kletterwand und Kletterfelsen



## Schulungen

### ■ Neurodermitisschulung „Dickhäuter“

Die Neurodermitisschulung „Dickhäuter“ wurde von uns selbst entwickelt und entspricht den Qualitätsrichtlinien der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft „Neurodermitisschulung e.V.“ (AGNES). Für jede Altersgruppe und für die Eltern kommen von uns verfasste Broschüren in den Schulungsstunden zum Einsatz.

In einem dafür eingerichteten Schulungsraum werden die Inhalte von qualifizierten „Neurodermitistrainern“ und Mitarbeitern der verschiedenen Fachbereiche vermittelt.

### Schulung der Kinder- und Jugendlichen

Jeder Neurodermitispatient erhält in den ersten Tagen seines Aufenthaltes eine erste Unterweisung und im Verlauf der Rehabilitation eine qualifizierte Schulung. Die Einteilung erfolgt alters- und entwicklungsentsprechend in eine der drei Altersgruppen Mini, Midi oder Maxi. Im Gruppenalltag, während des Freizeitprogramms, beim Sport und in der Schule werden die Inhalte der Schulung vertieft und altersentsprechend umgesetzt.

### Schulung der Eltern

Die Einbindung der gesamten Familie ist von großer Bedeutung. Eltern, die ihr Kind während der ganzen Rehabilitation begleiten („Kind-Mutter-Rehabilitation“) werden im Laufe ihres Aufenthaltes kontinuierlich vom jeweiligen Fachpersonal geschult und unterstützt. Eltern, deren Kinder alleine zur Rehabilitation kommen, werden im Rahmen der Abschlussgespräche informiert. ■

## Unterbringung der Kinder und Jugendlichen

■ Kinder und Jugendliche mit Neurodermitis sind in nach Alter getrennten Gruppen in Zwei- und Dreibettzimmern untergebracht. In der „Kind-Mutter-Rehabilitation“ bewohnen jüngere Kinder gemeinsam mit einem Elternteil ein Appartement. Die Mitaufnahme von gesunden Geschwistern ist möglich. ■

## Nachsorge

Während des Reha-Aufenthaltes werden Maßnahmen und Verhaltensweisen eingeübt, die im häuslichen Alltag umsetzbar sind. Die Kooperation mit den Eltern und dem weiterbehandelnden Arzt am Heimatort ist für eine effektive Nachsorge unverzichtbar und wird patientenbezogen u. a. durch folgende Maßnahmen gefördert:

- ausführliches Entlassgespräch mit Patient und Eltern
- ausführliche Entlassberichte
- ggf. telefonische Abstimmung mit dem weiterbehandelnden Arzt am Heimatort
- Vermittlung von Kontaktadressen/Ansprechpartnern (Ernährungsgruppe, Psychologische Beratung oder Psychotherapie usw.)



## Fachkliniken Wangen

Anschrift: Am Vogelherd 14 · 88239 Wangen

Telefon: +49 (0) 7522 797-1105 Telefax: +49 (0) 7522 797-1117

E-Mail: [info@fachkliniken-wangen.de](mailto:info@fachkliniken-wangen.de)

Internet: [www.fachkliniken-wangen.de](http://www.fachkliniken-wangen.de) · [www.wz-kliniken.de](http://www.wz-kliniken.de)

